

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Bl.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 100. Sonnabend, den 10. December. 1881.

Die heute ausgegebene Nr. 18 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

(Nr. 24.) Bekanntmachung, die Gewerbelegitimationskarten betreffend, vom 29. November 1881.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der bisher nur provisorisch als Hilfsarbeiter im Fürstlichen Brandcassen-Bureau angestellte Beamte Ernst Meyer hieselbst nunmehr definitiv als Beamter des gedachten Brandcassen-Bureaus mit dem Amtstitel eines „Brandcassen-Secretairs“ angestellt.

Detmold, den 2. December 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Bekanntmachung,
das Standesamt „Amt Schötmar I“ betreffend.

An Stelle des nach Detmold übergesiedelten Bädermeisters Pecher zu Schötmar ist der Kaufmann August Zimler zu Schötmar zum Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt „Amt Schötmar I“ bestellt worden.

Detmold, den 21. December 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Der von dem Magistrat in Blomberg präsentierte Nebenlehrer Kessemeier in Bieme ist zum Lehrer und Rüstler in Blomberg namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 5. December 1881.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Aufgebot.

Der Colon Lücke Nr. 4 zu Pivitsheide hat das Aufgebot

- 1) wegen eines laut Vormundschafts-Protocolls vom 29. März 1822 für Töns Hermann Stührenberg zu Pivitsheide auf sein Colonat sub V eingetragenen Schichttheils zu 46 Thr. 4 Sgr. 3 Pf.
- 2) wegen eines gleichfalls sub VI eingetragenen Darlehns der Kinder erster Ehe des Einliegers Bernd Heinrich Kippmann daher vom 23. October 1823 über 50 Thr.
- 3) wegen eines durch Obligation vom 22. August 1822 verbrieften, ingrossirten Darlehns des Colon Hüppe Nr. 27 in Pivitsheide zu 300 Thr. und
- 4) wegen der ingrossirten Brautschätze des Friedrich Wilhelm und Hermann Heinrich Lücke daher vom 9. November 1821

beantragt, nachdem er die Bezahlung der Darlehne resp. Abführung der Schichttheile und Brautschätze glaubhaft gemacht hat.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 29. December 1881, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen und deren Berichtigung angenommen werden wird.

Detmold, den 10. November 1881.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.

Beglaubigt

Pott, Gerichtsschreiber I. A.

Die Erben des am 12. Januar 1881 zu Ridgeway, Wisconsin, Nordamerika, verstorbenen Hermann Gerke haben die Theilung seines hier nachgelassenen Vermögens beantragt. Zu den Miterben würden Guido Gerke, geb. 1810, und Alwin Gerke, geb. 1816 gehören, über deren Existenz und Aufenthaltsort seit langer Zeit keine Nachrichten vorliegen. Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich spätestens im Termin

den 4. März l. J.

so gewiß zu melden, als sonst ihre Ansprüche an den Nachlaß nicht weiter berücksichtigt und dieser unter die bekannten und legitimierten Erben vertheilt werden soll.

Detmold, den 29. August 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht II. fr. Ser.
A. Rosen.

Die unverehelichte Wilhelmine Rosemeier hieselbst ist ohne letztwillige Verfügung mit Hinterlassung eines Gartens und einigen Mobiliars, worauf verschiedene Schulden ruhen, verstorben. Die Intestaterben, deren Adresse nicht zu ermitteln ist, werden hiermit aufgefordert, sich über ihren Erbschaftsantritt spätestens im Termine

Sonnabend, den 21. Januar 1882

Morgens 10 Uhr

so gewiß zu erklären, als sonst der Nachlaß zu Gelde gemacht und der nach Bezahlung der Schulden bleibende Rest gerichtlich deponirt werden soll.

Detmold, den 1. December 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht II. fr. Ser.
A. Rosen.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Krankenhäusers Beins sollen dessen in hiesigem Stadtbezirk belegenen Grundgüter, nämlich:

- 1) das Wohnhaus D. Nr. 39 [5] an der Lageschen Straße
- 2) der Garten Rev. VI 27 zu 2 Schffl. 2 Mß. 8 □ R.

in dem auf

Sonnabend den 31. December d. J.

Morgens 12 Uhr

am Amtsgericht (Zimmer Nr. 1) anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Detmold, den 6. December 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht II. fr. Ser.
A. Rosen.

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Rentiers Carl Wiehle hieselbst wird heute am 28. October 1881, Vormittags 10³/₄ Uhr das Concursverfahren eröffnet. Der Mandatar Hatteshohl hieselbst wird zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 2. December 1881 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 23. November 1881, Vormittags 10 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 19. December 1881, Vormittags 10 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 21. November 1881 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Detmold II. Abth.

Zur Beglaubigung:
Drücke, Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

An dem Steinhauer Wilhelm Drönnert aus Trendelburg, welcher flüchtig ist, bezw. sich verborgen hält, ist eine wegen groben Unfugs gegen ihn rechtskräftig erkannte Subsidiarhaftstrafe von fünf Tagen in Vollzug zu bringen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in

das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern. Das betr. Amtsgericht wird um Strafvollstreckung und demnächstige Mittheilung hierdurch ergebenst ersucht.

Detmold, den 2. December 1881.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Stadtverordneten-Stellvertreter-Wahl.

Zur Wahl von 6 Stadtverordneten-Stellvertretern für die Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. December 1884 ist Termin auf

Dienstag, 27. December d. J.

Morgens 10 bis 1 Uhr

auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 5, angesetzt.

Die wahlberechtigten Bürger werden unter gesetzlichem Präjudize zur Theilnahme geladen.

Zum Wahlcommissar ist der Herr Amtsrichter Feldman ernannt.

Es scheiden am 1. Januar f. J. aus: Die Herren Küppermeister H. Brandt, Maurermeister F. Baumann jun., Gymnasial-Oberlehrer Winkeljesser, Kaufmann Th. Schierenberg, Schneidermeister W. Köster;

es bleiben im Amte: Die Herren Particulier Dr. Th. Piberit, Kaufmann Fr. Wülcker, Gärtner Töberich sen., Baumeister L. Petri, Gastwirth Fr. Pieper, Schneidermeister S. Lehbrink, Tischlermeister A. Schneeberg, Maurermeister F. Althof, Gastwirth Köller.

Detmold, den 8. December 1881.

Der Magistrat.
Petri.

Blomberg. Nachdem die Theilung der zur Dorfschaft Bratelsfel gehörigen Gemeinheits- und Hudeabfindungs-Flächen seitens der Gemeinheitsinteressenten das. beschlossen ist, werden dritte Betheiligte hierdurch aufgefordert, ihre Rechte so gewiß binnen drei Monaten und spätestens im Termine

Freitag, den 10. Februar 1882,

Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Blomberg, den 31. October 1881.

Der Amtsrichter.
Brandes.

Öffentliche Zustellung.

Der Kaufmann Eduard Krone in Blomberg klagt gegen die Witwe Stieve, zuletzt wohnhaft in Dalborn, deren zeitiger Aufenthaltsort angeblich unbekannt ist, wegen im Jahre 1879 aus dem Geschäfte des Klägers gekauften und empfangenen Waaren sowie eines Darlehns von 5 M mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von zus. 21,26 M sowie vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des zu erlassenden Urtheils und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Blomberg i. L.

den 19. Januar 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Blomberg i. L., den 30. November 1881.

Schulze,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Öffentliche Zustellung.

Der Colon Heinrich Mönch Nr. 1 zu Dalborn klagt gegen die Witwe Stieve, zuletzt wohnhaft in Dalborn, deren zeitiger Aufenthaltsort angeblich unbekannt ist, wegen einer Forderung von 73,55 M für Hausmiethe und geleistete Fuhrten zc. abzüglich einer Gegenforderung zum Betrage von zus. 15,90 M mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 57,65 M nebst 5% Zinsen seit Zustellung der Klage sowie vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des zu erlassenden Urtheils und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Blomberg i. L.

den 19. Januar 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Blomberg, den 30. November 1881.

Schulze,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Blomberg. Nachdem die Colonen Meier Nr. 1, Meier Nr. 2, Schäfsmeier Nr. 3, Klinge Nr. 5, Deppe Nr. 19 und Schäfsmeier Nr. 22 zu Elbringen auf Ablösung der der Meierei Schwalenberg und der Gemeinde Elbringen auf den Hudekämpen und Wiesen der Provocanten zustehenden Hudeberechtigung angetragen haben, werden dritte

Betheiligte hierdurch aufgefördert, ihre Rechte binnen 3 Monaten und spätestens im Termine

Sonnabend, den 25. März 1882,

Morgens 9 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Blomberg, den 2. December 1881.

Der Amtsrichter Brandes.

Blomberg. Auf Antrag der Erben des weil. Bohgerbers August Holste soll dessen Bürgerstätte Nr. 264 hierj. bestehend aus einem Wohnhause, versichert zu 10200 *M*, einem Garten hinter dem Hause zu 6 ☐ *R*. und einem Garten am Zwinger zu 2 *Mk*. 3 ☐ *R*, im Termine

Donnerstag, den 29. December d. J.,

Morgens 11 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Zuschlag erfolgt bei annehmbarem Gebote sofort und liegen die Kaufbedingungen vom 10. d. M. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei I zur Einsicht aus.

In demselben Termine sind dingliche Rechte an die gedachte Stätte bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 5. December 1881.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
Brandes.

Aufgebot.

Der Meier Gronemeier Nr. 4 der Bauerschaft Lockhausen, Binnen und Uebbentrup hat das Aufgebot der Hypotheken-Urkunde über das für ihn ersten Orts auf das Colonat Schall Nr. 26 zu Wülfer am 2. December 1854 eingetragene Darlehn von 750 *Rthlr.* = 2250 *M* beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag den 16. Juni 1882, Vormittag 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 5. December 1881.

Fürstliches Amtsgericht I.

Beglaubigt:

F. Ortman, Gerichtsschreiber l. A.

Salzuflen. Die im hiesigen Gerichtsbezirke im Jahre 1882 vorkommenden Aenderungen im Handelsregister werden durch das Lippische Amtsblatt und das Central-Handelsregister für das Deutsche Reich veröffentlicht werden.

Salzuflen, den 5. December 1881.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.

Gebebot.

Lage. Die am 23. Januar 1860 für den Colon Ernsting Nr. 4 zu Hagen auf die Bürgerstätte Hasselmann Nr. 164 zu Lage ingrossirte Darlehensobligation zu 115 *fl* oder 345 *M* soll, wie glaubhaft gemacht ist, zurückbezahlt, aber verloren sein. Auf Antrag des Metzgers Julius Hasselmann hieselbst werden daher Alle, welche die Hypothek in Anspruch nehmen, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte spätestens im Aufgebotstermine

Mittwoch 11. Januar 1882

Morgens 10 Uhr

hiermit aufgefördert. Im Nichtanmeldungsfall soll die Eintragung für erloschen erklärt und die Löschung im Hypothekenbuche vollzogen werden.

Lage, den 24. Juni 1881.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Beglaubigt

A. Burre, Gerichtsschreiber.